

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

119 (23.5.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrichtungsgeld: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kraissbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Duppé,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 119

Samstag den 23. Mai 1914.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

X Karlsruhe, 22. Mai. Heute nachmittag kurz nach 1/4 Uhr traf die Königin Viktoria von Schweden hier ein, auf dem Bahnhofe empfangen von der Großherzogin Silda, von ihrer Mutter der Großherzogin Luise und dem Prinzen Max. Der Großherzog ist infolge einer leichten Erkältung auf Schloß Zwingenberg zurückgeblieben.

Die „Karlsruher Zeitung“ bringt halbamtlich einen Begrüßungsartikel, in dem es heißt: „Königin Viktoria von Schweden, die Schwester unseres Großherzogs, ist heute zum Besuch ihrer hohen Verwandten in Karlsruhe eingetroffen. Wir begrüßen die fürstliche Frau diesmal mit besonderer Herzlichkeit und glauben, daß unser Gruß auch im badischen Lande ein freundliches Echo findet. Sind doch seit dem letzten Besuche Ereignisse an die Königin herangetreten, die das teilnehmende Interesse der ganzen zivilisierten Welt erweckten. Der große politische Umschwung in Schweden, hervorgerufen durch die aufrechte und von landesväterlicher Sorge diktierte Haltung des Königs, hat naturgemäß auch die Königin und die königliche Familie aufs engste berührt. Die Entwicklung der Dinge hat gezeigt, daß auch das schwedische Volk in seiner Mehrheit die in einem starken nationalen Empfinden verankerten Anschauungen des Königs teilt und gewillt ist, ihnen in der Gesetzgebung des Landes Rechnung zu tragen. So ist denn auch die Thronrede, mit der König Gustav am Dienstag dieser Woche den schwedischen Reichstag eröffnete, von den Gefühlen froher Zuversicht getragen. Weiterhin war es die schwere Erkrankung des Königs, die der hohen Frau schmerzliche Stunden bereitete. Mit Gottes Hilfe ist durch eine geschickte Operation die Krankheit behoben, und so die Last der Sorge von den Schultern der um das Leben des Gatten hangenden Königin

genommen worden. Die badische Bevölkerung hat diese Ereignisse, die infolge der innigen verwandtschaftlichen Beziehungen unser Herrscherhaus so nahe berührten, mit besonderer herzlicher Teilnahme verfolgt.“

† Karlsruhe, 22. Mai. Wie dieser Tage gemeldet wurde, ist an 60 Lehramtspraktikanten ein Schreiben des Ministeriums gesandt worden, in dem ihnen eröffnet wurde, daß keine Verwendung für die Empfänger im höheren Schuldienst möglich sei. Diese 60 Praktikanten haben, wie wir jetzt hören, sämtliche ihr Probejahr absolviert und sind im Besitze des Lehrbefähigungszeugnisses. Lehramtspraktikanten, die nach ihrem Probejahr das Lehrbefähigungszeugnis nicht erhielten, können noch ein halbes Jahr weiter beschäftigt werden, um das Manko auszugleichen. Die Maßregel der Regierung trifft also Lehramtspraktikanten, deren Befähigung in keiner Weise angezweifelt werden kann. Wie wir hören, sollen Abgeordnete aller Parteien die Absicht haben, mit einer Interpellation in der unerfreulichen Angelegenheit sich an den Minister des Kultus und Unterrichts zu wenden.

© Karlsruhe, 22. Mai. Die Strafkammer verurteilte den Kirchenräuber Fedel, der wegen Kircheneinbruchdiebstählen in der Heidelberger und Mannheimer Gegend schon 6 Jahre Zuchthaus erhalten hatte, wegen den Kircheneinbruchdiebstählen in Hörden und Ottenau zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 7 Jahren.

✂ Heidelberg, 22. Mai. Gestern Abend hat sich ein tödlicher Unglücksfall ereignet. Die Niederbronner Schwester Columbia, die in Ziegelhausen die Kinderschule leitet, kehrte mit mehreren Bekannten auf einem Wagen aus Schlierbach von der Maiandacht zurück. Auf der Schlierbacher Landstraße scheuten die Pferde vor einem Eisenbahnzug; die Schwester sprang vom Wagen ab und kam dabei so unglücklich zu Fall, daß sie eine schwere Kopfwunde erlitt, die den Tod herbeiführte.

✂ Baden-Baden, 22. Mai. Bei dem am 10. Mai veranstalteten Kinderhilfsfest wurden für Anemonen und Postkarten 4554 Mark vereinnahmt, sodaß für den wohlthätigen Zweck 4000 Mk. gebucht werden konnten.

✂ Offenburg, 22. Mai. An den Folgen einer Blutvergiftung ist hier im Alter von 42 Jahren Apotheker Schoch gestorben. Der Entschlafene ist ein Sohn des in Karlsruhe lebenden Privatiers Schoch.

△ Freiburg, 22. Mai. Ein Erbschaftsschwindel, der an die bekannte Humbertaffäre in Paris erinnert, wurde hier aufgedeckt. Die Eheleute Karl Baumgartner haben unter der Angabe, sie hätten in Amerika eine Erbschaft von mehreren Millionen gemacht, zahlreiche Geschäftsleute und Privatpersonen, darunter auch einen katholischen Geistlichen, um hohe Summen geprellt. Das Ehepaar zeigte einen gefälschten Testamentauszug vor und wußte damit zahlreiche Personen zu täuschen. Die Eheleute Baumgartner konnten sich auf Grund ihrer Schwindeleien eine Villa in Günterstal erbauen lassen.

— Postschekverkehr. Die neuen Formularmuster zu Zahlkarten, zu Nachnahmeformen, Nachnahme-Paketkarten (bisher Postpaketadressen) und Postaufträgen mit anhängender Zahlkarte, sowie das Muster zum neuen Scheckbriefumschlag für den Verkehr der Kontoinhaber mit den Postscheckämtern sind erschienen. Die Formulare können sämtlich auch von der Privatindustrie hergestellt werden, wenn sie in der Größe und Farbe des Papiers sowie im Vordruck und abgesehen von den Scheckbriefumschlägen, auch in der Stärke des Papiers mit den amtlichen genau übereinstimmen. Die Muster sowie eine gedruckte Beschreibung über ihre Größenverhältnisse und die Beschaffenheit des zu verwendenden Papiers können von den Postscheckämtern kostenlos bezogen werden. Zur Vermeidung von Weiterungen empfiehlt es sich, daß die Privatdruckereien vor der Herstellung

Fernstelen.

30)

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

„Würdest Du gerne hingehen?“ fragte seine Mutter, als sie ihm den Brief vorgelesen. „Es wäre eine hübsche Abwechslung für Dich, Lord Norton ist wirklich sehr gütig.“

„Nein, Mutter, mir ist, als könne ich gerade diesen Ort nie mehr im Leben betreten, es knüpfen sich zu viel schmerzliche Erinnerungen daran. Das ganze vergangene Jahr arbeitete ich dort in der Meinung, für — er brach kurz ab. „Ich werde hier bei Dir genesen, liebe Mutter.“

Sie drängte ihn nicht, sie war so glücklich, ihn bei sich zu haben, ihn mit ihrer Liebe zu umgeben, zu hegen und zu pflegen, bis die alten Kräfte, die alte Energie wiederkehren würden.

Nach einigen Wochen war Rudolf wieder imstande zu arbeiten; aber er fühlte mit tiefem Weh, daß er die frühere Frische, die jugendliche Elastizität verloren habe. Er begann ein neues Bild, das, wie er sagte, seinen Namen unsterblich machen sollte, und er vollendete es

während der langen Wintermonate, die er unter seiner Mutter Dach in Deepdale verbrachte.

18. Kapitel.

Miriam Donovan fühlte sich wunderbar erleichtert, als Rudolf sie verlassen. Sie hatte eine heftige Szene befürchtet — sie war in Angst gewesen, er würde ihre Mutter oder gar ihren Onkel anrufen, aber er hatte seinen Urteilspruch weit besser ertragen, als sie erwartete. Sie beglückwünschte sich selbst, daß es ihrer Schlaubeit gelungen war, das einzige Hindernis, das sich zwischen sie und die Erfüllung ihrer stolzeften Wünsche drängte, hinwegzuräumen. Nun war sie frei, Stufe um Stufe bis zu jener Höhe zu steigen, die selbst in ihren wildesten Träumen ihr unerreichbar dünkte. Ihrem Onkel, der eine eigentümliche Vorliebe für Rudolf gefaßt hatte, würde dessen plötzliches Verschwinden aus der Gesellschaft sehr auffallend sein, aber es war ja nicht ihre Aufgabe, eine Erklärung hierfür zu geben.

Erst als die Dunkelheit hereinbrach, verließ sie das Gewächshaus und suchte ihre eigenen Zimmer auf; sie fühlte sich nicht in der Stimmung, eine gleichgültige Unterhaltung mit ihren Gästen zu führen.

Nach einer kleinen Weile trat Klara ein. „Ich suchte Dich, Miriam,“ begann sie,

„Mama beunruhigt sich über Dein Fernbleiben. Willst Du nicht in den Salon kommen?“

„Heute nicht mehr, das viele Reden ermüdet mich,“ erwiderte sie ausweichend. „Bitte, entschuldige mich.“

Aber Klara ließ sich nicht abweisen. Sie trat auf Miriam zu und legte ihre Hand auf deren Schulter.

„Sprachst Du Rudolf heute Abend?“ fragte sie. „Ich sagte ihm, wo er Dich finden würde.“

„Ja, ich sprach ihn,“ entgegnete Miriam gleichgültig. Aber dann, wie zu einem plötzlichen Entschlusse sich aufrassend, fuhr sie fort: „Und ich teilte ihm mit, was er schon vor Wochen hätte erfahren sollen. Er war so vernünftig, meine Beweggründe zu verstehen. Es hat sich alles ganz gut gemacht — sind beide frei.“

Klara wurde totenbleich.

„O Miriam!“ rief sie vorwurfsvoll, „Du hast ihm das Herz gebrochen!“

„Das ist kaum zu befürchten,“ war die kühle Entgegnung, „er wird vergessen lernen. Bitte, Klara, unterrichte Mama von dem Vorgefallenen, sage Du ihr, daß ich meine Verlobung abgebrochen habe — ich hasse sentimentale Szenen.“

„Ich will Deinen Wunsch erfüllen, Miriam.“

jeder neuen Auflage einen Probeabdruck dem Postfachamt zur Prüfung einsenden. Die von der Post bezogenen blauen Zahlkarten des bisherigen Modells sowie die bisherigen braunen Nachnahmeformulare mit anhängender Zahlkarte können bis auf weiteres aufgebraucht werden. Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch die Formulare zu Nachnahme-Paketkarten und Nachnahmefarten mit anhängender Postanweisung geändert werden, und daß die Postpaketadressen die Bezeichnung Paketkarte erhalten. In Aussicht genommen ist ferner, neue Formulare für Postaufträge mit anhängender Postanweisung einzuführen und die Herstellung dieser Formulare der Privatindustrie freizugeben. Wegen der Muster für diese Formulare usw. wird näheres noch bekannt gemacht werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Mai. „L III“ setzte seine 36stündige Probefahrt über Berlin, wo er gegen 10 Uhr gestoppt wurde, fort. Er passierte gegen 11 1/2 Uhr das Oderbruch bei Freienwalde und gegen 1 Uhr Stettin in der Richtung nach Swinemünde.

Johannistal, 22. Mai. Das Marine-Luftschiff „L III“, das gestern morgen 7,15 Uhr in Friedrichshafen aufgestiegen war, ist heute nachmittag 5,16 Uhr in Johannistal glatt gelandet.

Leipzig, 22. Mai. Heute nachmittag gegen 1/3 Uhr entstand in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik im linken Flügel des Verwaltungsgebäudes an der Reichenhainerstraße ein großer Brand. Der Dachstuhl dieses Flügels ist zum Teil zerstört. Auf das gemeldete Großfeuer eilten sofort 5 Löschzüge der Leipziger Feuerwehr auf die Brandstätte, denen es innerhalb einer Stunde gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der entstandene Materialschaden ist nicht bedeutend. Ausstellungsgegenstände, insbesondere der benachbarte österreichische und russische Pavillon waren nicht gefährdet. Auch erleidet der Ausstellungsbetrieb keine Unterbrechung. Ueber die Ursache des Brandes verlautet noch nichts Bestimmtes.

Leipzig, 23. Mai. Ein Zimmermann aus Schraplau wollte vom Dache aus in die Manjarde seiner Geliebten einsteigen; da man ihn für einen Einbrecher hielt, so wurde er verfolgt. Als ihm einer der Verfolger, ein Dachdecker, zu nahe kam, blieb er stehen und schoß auf den Dachdecker, der schwer verletzt zusammenbrach. Dann flüchtete er weiter, wurde aber schließlich von einem Schuhmann gestellt und erschoss sich, da er keinen Ausweg mehr sah.

Dresden, 22. Mai. Febr. v. Hausen, Generaloberst, Staatsminister und Kriegsminister, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pension zur Disposition gestellt

worden unter Ernennung zum Generaladjutanten des Königs und unter Belassung in dem Verhältnis als Chef des 16. Infant.-Reg. Nr. 182 und à la suite des 1. Jäger-Bat. Nr. 12. Generalleutnant Generaladjutant v. Carlowitz ist zum Kriegsminister ernannt worden.

Dresden, 21. Mai. Der sozialdemokratische Agitator Rahmann, der vor kurzem den Kronprinzen beleidigt hatte, wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Mildernde Umstände wurden ihm versagt.

Halbeschwerdt (Schlesien), 23. Mai. Am Mittwoch fuhr ein mit Glaser Seminaristen besetztes Automobil auf einem Ausflugs gegen einen Baum und wurde zertrümmert. 1 Seminarist wurde getötet, 5 schwer, 3 andere und der Wagenführer leicht verletzt.

Frankfurt a. M., 23. Mai. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ wird voraussichtlich am 24. Mai Baden-Dos verlassen und bis zum 30. Mai in Friedrichshafen verweilen, um am Bodensee Passagierfahrten auszuführen. Ueber die Pfingsttage bleibt das Schiff in Baden-Dos, um anfangs Juni nach Frankfurt zurückzukehren.

Diedenhofen, 20. Mai. Von einem elektrischen Schlag wurde die Telephonistin Chiappa getroffen, als sie in einem Gespräch mit Kreuzwald stand; ein Blitz war in die Leitung gefahren. Fräulein Chiappa war längere Zeit bewußtlos.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 22. Mai. Kaiser Franz Josef unternahm heute vormittag einen ersten halbständigen Spaziergang im Freien im Kammergarten von Schönbrunn. Der Spaziergang übte auf das Befinden des Monarchen die allerbeste Wirkung aus.

Wien, 22. Mai. Der Abendbericht über das Befinden des Kaisers besagt: Die Erscheinungen des trockenen Katarrhs in den Bronchien der rechten Lunge sind nur mehr in geringem Grade nachweisbar. Kräftezustand, Appetit und Schlaf sind vollkommen zufriedenstellend.

Wien, 22. Mai. Wie die „Neue Fr. Presse“ meldet, hat der albanische Ministerpräsident Turhan Pascha auf eine an den Fürsten Wilhelm von Albanien gerichtete Anfrage, ob er seine Reise fortsetzen oder nach Durazzo zurückkehren solle, die Antwort erhalten, er möge unverzüglich nach Durazzo zurückkehren. Turhan Pascha wird sich daher heute abend nach Triest begeben, um sich nach Durazzo einzuschiffen.

Frankreich.

Paris, 23. Mai. In dem Prozeß gegen die deutschen Ordensschwindler wurde gestern nachmittag nach mehrtägiger Verhandlung das Urteil gefällt. Der Führer der Gesellschaft, Moser, wurde des versuchten Schwindels für schuldig erklärt und zu vier

Monaten Gefängnis verurteilt. Seine Geliebte, Zell, erhielt zwei Monate Gefängnis; der Franzose Clementi, der aus Tanger nach Paris ausgeliefert worden war, erhielt ebenfalls zwei Monate Gefängnis. Friedrich Hahn und Hans Branco wurden wegen Mangels an Beweisen freigesprochen.

Paris, 23. Mai. Aus Marseille wird gemeldet, daß der Ausstand der Metallarbeiter einen beunruhigenden Umfang annimmt; die Zahl der Streikenden wird auf 8000 geschätzt; mehrere Dampfer konnten nicht abgehen, weil dringend notwendige Ausbesserungen nicht vorgenommen werden konnten.

Bar Le-Duc, 23. Mai. In der vergangenen Nacht wurden zwischen den Bahnhöfen Revigny und Mussy auf einen Eisenbahnzug Revolvergeschosse abgefeuert. Eine Revolverkugel drang in den direkten, nach München gehenden deutschen Wagen. Es wurde niemand verletzt. Die Untersuchung ist im Gange.

England.

London, 22. Mai. Eine Frauenrechtlerin hat in der Nationalgalerie fünf Gemälde Bellinis beschädigt. Sie wurde verhaftet.

Albanien.

Gravosa, 21. Mai. Der Palast des Fürsten in Durazzo ist von österreichisch-ungarischen und italienischen Soldaten besetzt. In Tirana, bis wohin der Leibarzt des Fürsten sich durchgeschlichen, herrscht Revolution. Die Straße Tirana-Sial ist von etwa 5000 Feinden umlagert, die sich gegen Durazzo wie gegen Tirana fortbewegen. Die abligen Weis sind eingeschlossen. Gestern wurden die Aufständischen von Durazzo aus beschossen. Vor Tirana wurden die Regierungstruppen geschlagen; mit den Toten zogen sie sich nach Durazzo zurück. Nach den Meldungen Dr. Berghausens ist die Lage sehr ernst. General de Werr und Major Thomson sind heute mit einer 80 Mann starken Gendarmerieabteilung aus Balona in Durazzo eingetroffen.

Türkei.

Konstantinopel, 22. Mai. Heute brach in der großen Kaserne von Tschifschla im Stadtteil Pera ein Brand aus. Ein Flügel der Kaserne wurde eingeebnet, mehrere Soldaten erlitten Verletzungen. Eine Matrosenabteilung des deutschen Kreuzers „Göben“ beteiligte sich an den Löscharbeiten. Dabei haben 2 Matrosen Verletzungen erlitten. Die Ursache des Brandes soll in unvorsichtigem Umgehen mit einem Sameva zu suchen sein.

Amerika.

New-York, 22. Mai. Die Fahrt des Dampfers „Waterland“ von der Quarantäne zum Pier war ein einzigartiger Triumphzug. Riesige Menschenmassen an den Ufern und auf

Ein spöttisches Lächeln überflog das schöne Gesicht.

„Ihr werdet beide zusammen über mich seufzen,“ sagte sie, „ich weiß, ihr werdet Rudolf bemitleiden und mich tadeln. Sei es so; nur hütet euch, je wieder seinen Namen bei mir zu erwähnen. Dieses Kapitel meines Lebens ist abgeschlossen, ich habe kein Verlangen, beständig daran erinnert zu werden.“

Klara wandte sich, um zu gehen, Miriams spöttische Worte hatten ihr feines Gefühl verletzt.

„Bleibe noch, Klara!“ rief die launische Schöne, aufspringend und die Schwester umarmend; „verlaß mich nicht mit einem solchen Gesicht. Ich weiß, daß ich böse, daß ich eurer unwert bin. Wie oft wünsche ich mir Dein sanftes Wesen, Deinen edlen Charakter, aber ich bin ein hoffnungsloser Fall — selbst in meinen Augen.“

Klara drückte einen zärtlichen Kuß auf der Schwester Stirn. Diese plötzliche Umwandlung hatte sie gerührt, aber sie wußte, daß Worte und Vorstellungen vergeblich seien. Noch lange bis Mitternacht saßen Mutter und Tochter beieinander und sprachen von Rudolf, den sie beide so innig liebten. Miriams Benehmen war eine Quelle unaussprechlichen Kummers für ihre Mutter, aber gleich Klara hielt sie

es für gänzlich aussichtslos, auf sie einwirken zu wollen.

„Um Rudolfs willen wünsche ich manchmal, daß unsere Verhältnisse sich nicht geändert hätten,“ sagte sie traurig. „Wären wir immer in Leadale geblieben, so hätte Miriam sicher ihr Wort gehalten.“

„Um es vielleicht später zu bereuen,“ erwiderte Klara, „dann hätte alles noch viel schlimmer kommen können.“

Und mit diesem schwachen Troste mußten sich Miriams tiefbetrübt Angehörige zufrieden geben.

Etwa zwei Wochen später nach den geschilderten Vorfällen teilte Lord Norton den Damen mit, daß Rudolf Blanche gefährlich erkrankt im Hause seiner Mutter in Deepdale liege. Frau Donovan und Klara sprachen ihr herzlichstes Bedauern über diese Kunde aus, nur Miriam gab kein Zeichen von Teilnahme. Selbst Lord Norton wunderte sich über ihre Gleichgültigkeit gegen den jungen Künstler, mit dem die Familie doch immerhin in freundlichen Beziehungen gestanden hatte.

„Ich habe die Absicht, ihn zu seiner Erholung nach Elberstone einzuladen,“ fuhr er, zu Frau Donovan gewendet, fort. „Ich hege eine Hochschätzung für Blanche, die an Freundschaft grenzt.“

Miriam blickte bei diesen Worten leicht errötend auf, enthielt sich aber jeder Bemerkung, und obgleich sie Lord Norton täglich sprach, erkundigte sie sich nicht ein einziges Mal nach Rudolfs Befinden. Klara jedoch sandte im Namen ihrer Mutter einen Brief voll zarter Teilnahme und ängstlich liebevoller Besorgnis nach Deepdale ab. Sie ahnte nicht, daß sie dabei ihre Gefühle verriet, daß Rudolfs Mutter ihr Geheimnis aus jeder Zeile las und den innigen Wunsch hegte, ihr Sohn hätte diesem lebenswürdigen jungen Mädchen, das seiner stolzen Schwester so wenig zu gleichen schien, seine treue Reue zugewendet.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Professor Nicco, der Direktor des Observatoriums auf dem Aetna, kündigt innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre eine große Katastrophe an. Der dann erfolgende Ausbruch des Aetna würde bedeutend schwerer und verheerender sein, als alle bisher dagewesenen.

— Der Gouverneur von Hongkong berichtet, daß in der letzten Woche 241 Erkrankungen an Pest vorgekommen sind, von denen 185 tödlich verliefen.

den Dächern der Häuser schauten dem Einlaufen des Dampfers zu. Zahlreiche Boote und Zollkutter mit Vertretern der Papag und der Stadt fuhren dem Dampfer entgegen, desgleichen 100 amerikanische Journalisten. Die Blätter widmen dem Dampfer spaltenlange illustrierte Artikel. Der Erbauer der Titanic, Carlisle, erklärte, er habe den Bau eines derartigen Schiffes nicht für möglich gehalten. Der Riesendampfer hat durchschnittlich 23,2 Knoten zurückgelegt.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 22. Mai. [II. Kammer.] In der heutigen Sitzung wurde in der Generaldebatte über die Eisenbahnbetriebsverwaltung fortgefahren. An der Debatte beteiligten sich Göhring (ntl.), Kolb (Soz.) und Bauschbach (N. B.). In kürzerer Rede legte sodann der Finanzminister dar, wie er sich die Entwicklung und die Finanzierung unserer Bahnen gedacht habe. Samstag 9 Uhr Fortsetzung der Beratung.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 23. Mai. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 127 Läufer Schweinen und 372 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 105 Läufer Schweine und 340 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40-80 M., für das Paar Ferkelschweine 20-30 M. Geschäftsgang gut.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das beliebte Jugend-Moden-Album für 1914, verbunden mit reichhaltigem Wäschebuch, ist zum Preise von 60 Pf. im Verlag der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden, seiden erschienen. Es ist in seiner äußeren wie inneren Ausstattung als eine vorzügliche Leistung der deutschen Mode-Literatur zu bezeichnen. Entzückende Kindergestalten, die bei allem modischen Schick sich in reizvoller Natürlichkeit präsentieren, beleben die Seiten des Albums. Für alle Altersklassen sind die Modelle vertreten und keiner Mutter wird es schwer fallen, für ihre Lieblinge die rechte Kleidung darnach zu wählen und in sparsamer Weise selbst zu schneiden, denn für alle Vorlagen sind die vorzüglichen Favorit-Schnitte erhältlich. Zu beziehen durch die hiesige Vertretung, Firma H. Holtermann, Hauptstraße 50.

Das natürlichste und schmackhafteste Mostersatz-Produkt ist: **Etters Fruchtsaft** Marktschnitter. In eigenem Verkauf solltet ihr Kaufmann sein. *Kaufmann sein*

Zu haben in Durlach: Conrad Böhrer Wwe., Consum-Verein, Pfannluch & Co. Aue: Aug. Wenner. Bruchsal: Jul. Görger, Pfannluch & Co. Karlsruhe: Pfannluch & Co. Königsbach: Käfermeister Ad. Kleinfeldbach: Fr. Meier. Langensteinbach: Emil Klupp, L. Kugel, Carl Schöpfle. Pfaffenrot: F. Arzmann. Reichenbach: L. Seiberlich. Spielberg: Ph. Rau, Käfermeister. Stein: Käfermeister Hipp. Untergrombach: E. Biedermann. Weingarten: Ludwig Maier, Pfannluch & Co. Wilsberg: Carl Schaller, Oskar Schausler. Wüßlingen: W. Schächler, Heinrich Walz, Käfermeister.



Berghausen.

Zwangsz-Versteigerung.

Dienstag den 26. Mai 1914, mittags 12 Uhr, werde ich in Berghausen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Kuh, 1 Mutterrind und 2 Fässer von 176 und 156,6 Liter Gehalt.

Durlach, 22. Mai 1914.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher

Grözingen.

Zwangsz-Versteigerung.

Dienstag den 26. Mai 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grözingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Kuh und 1 Zither.

Durlach, 22. Mai 1914.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher

250 Liter

Corinthenwein

bereiten Sie aus 100 g Ia. Weinkorinthen und empfehle solche per 100 g II zu 25 M. " 100 " I " 27 "

Lugerv. Filialen

Breisgauer Mostansatz

ist der beste!

Bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt. Engros-Verkauf Adler-Drogerie Aug. Peter.

Vermißt

wird niemals die Wirkung der echten Siedensperde-

Seerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebeul gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Gesichtsröte, Blüthen, Pusteln usw. St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Serrenfahrrad.

einmal gefahren, Torp.-Freilauf, mit voller Fabrikgarantie (1 Jahr), sowie ein guterhaltener Kinderliegwagen billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Die Hauseigentümer werden benachrichtigt, daß die auf Grund des § 16 der ortspolizeilichen Vorschrift über die Hausentwässerungsanlagen vorgeschriebene Abnahmeprüfung der Hausentwässerungsanlagen in nächster Zeit vorgenommen wird.

Wir ersuchen diejenigen Hausbesitzer, deren Entwässerungsanlagen noch nicht fertig gestellt sind, für sofortige Fertigstellung der Anlage Sorge zu tragen zu wollen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß der Anschluß von Spülaborten und Abortgrubenüberläufen nur mit besonderer Genehmigung zulässig ist und derartige Anlagen erst dann in Betrieb genommen werden dürfen, wenn sie vom Tiefbauamt geprüft und richtig befunden worden sind.

Städt. Tiefbauamt:

L. Haud.

Der sauberste Herd ist der Gasherdd!

Das sauberste Herd! Die Vorzüge an Sparbarkeit, Bequemlichkeit und Zeiterparnis, als das Kochen, Backen und Braten mit Gas.

Kein Rauch, kein Rauch, keine lästige Hitze in der Küche! Moderne, insbesondere mit Doppelsparbrennern ausgestattete Gasochapparate sind bei allen einschlägigen Installations- und Haushaltsgeschäften erhältlich.

Einfache Gasöcher werden durch das Gaswert gegen mäßige Leihgebühr vermietet; nähere Auskunft hierüber und Mietbedingungen sind bei der Gaswertverwaltung erhältlich.

Berghausen.

Café zum weissen Rössel

(am Ortseingang gegen Grözingen gelegen) bringt einem titl. Publikum seine

schöne Lokalitäten

mit herrlichem Rundblick in empfehlende Erinnerung.

Kaffee — Tee — Chocolate

Verschiedene Kuchen

Erfrischende alkoholfreie Getränke

Aufmerksame Bedienung.

Grözingen.

Ein gut rentab. schönes Wohnhaus, mit Wasser und Gas eingerichtet, schöne Lage an einer Hauptstraße, für jeden Geschäftsmann und Handwerker gut passend, daselbst kann auch bequem ein Laden errichtet werden, sehr günstig zu verkaufen bei kl. Anzahlung; auch zu verpachten. Offert. unt. Nr. 240 an die Expedition dieses Blattes.

Günstige Gelegenheit!

Bei nur 2-3000 Mk. Anz. ist neues hübsches, gutrent. HAUS sofort zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 230 an die Expedition d. Bl.

Suche

Hofhund

(od. Rattenjäger) zu kaufen. Schriftliche Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 238 an die Expedition dieses Blattes.

2 Möbelpolierer

finden dauernde Beschäftigung bei Stuhlfabrik Dietz in Rheinsheim, Amt Bruchsal.

Schreiner

für dauernde Beschäftigung sucht Möbelfabrik Lampert Bruchsal.

Mädchen gesucht

in eine Villa in Durlach zu 2 Leuten, welche auf gute Stelle für längere Zeit reflektiert. Daselbe soll bürgerlich kochen können und in Hausarbeit bewandert sein. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Nr. 231 an die Expedition d. Bl.

Biege mit 2 Jungen

ist umständehalber billig zu verkaufen Grünwettersbach, Haus Nr. 18.

Würmol.

Vortrefflich gegen Würmer und angenehm im Geschmack. Beutel 30 g Adler-Drogerie Aug. Peter.

Auf gute II. Hyp. im Rang von 50-75% der Schätzung von sehr punktl. Zinszahler zu 5-5 1/2 % Mt. 6000.— auf rent. neues Haus gesucht. Gesl. Angebote unter Nr. 232 an die Exped. d. Bl.

Milch,

ca. 80-90 Liter täglich aus einem Stall, ab 1. Juni dauernd zu verkaufen. Näheres bei der Exp. d. Bl.

Das „liebste“ Kleid

wird bei tausenden Frauen, die man fragt, immer ein nach „Favorit“ geschnittenes sein. Das allbeliebte Favorit-Moden-Album, Jugend-Moden-Album à 60 S., erhältlich bei **H. Holtermann, Durlach**, Hauptstraße 50.

Im Bügeln

empfiehlt sich
Frau **Kiesinger**, Behtstr. 7.
Lager sämtlicher Sorten
Ober- u. Sohlenleder - Abfälle
Hindleder für Sohlen, Fleck
und Rahmen bei
Eugen Klemm, Pfingstr. 90,
am neuen Bahnhof



bewirken sehr viele Eier — prächtige
Küken seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem
Fleisch und Weizenmehl — **nicht** aus
gewürzten Abfällen, wie die nur schein-
bar billigen Futtermittel.

Man verlange stets **Spratt's** Geflügel-
Kükenfutter u. Hundekuchen bei:

Central-Drogerie
Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Bereits neuer Klappwagen
zu verkaufen
Amalienstraße 18, 2. St. r.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr wird
Auhfleisch ausgehauen.

Schöne **Dickrübenscklinge**
sind zu haben bei
Gutspächter **David Horisch**,
Lamprechtshof.



Keine Not im Haushalt

bei Bereitung eines gesunden
Familiengeräths
(Apfelmöst-Ersatz)
aus dem beliebten

Heinens Mosextrakt
leichte Herstellung ca. 6 Apr. Lit.

Alleiniger Fabrikant
Anton Heinen Pforzheim
Niederlagen überall durch
Plakate kenntlich.

Wohnungs-Gesuch.

Freundliche 2- event. 3-Zimmer-
Wohnung hier oder Grödingen von
kleiner Familie per 1. Juli zu
mieten gesucht. Angebote unter
M. 227 an die Exp. d. Bl.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Durlach.

Wir geben unsern verehrl. Mitgliedern bekannt, daß vom **13. bis 15. Juni** der diesjährige
Verbandstag bad. Grund- und Hausbesitzer-Vereine
in der schönen Stadt **Sörrach** abgehalten wird, wozu wir Herren
und Damen freundlichst einladen. Nähere Auskunft erteilt
Der Vorstand.

4 1/4 Prozent

vergüten wir für Spareinlagen bei täglicher Verzinsung
vom 1. Juli 1914 an.

Privatspargelgesellschaft Durlach

gegr. 1836
Hauptstraße 54 (Ecke Kronenstraße, am Marktplatz,
Haltestelle der elektr. Straßenbahn.)
Postsparkonto Karlsruhe Nr. 3962. Telefon 240.

Lyra Durlach.

Wir bitten die verehrl. Geschäftsleute, ihre **Rechnungen**, Fu-
biläumsfest betr., sofort an Herrn **Karl Bacher**, Mittelstraße 3,
einzureichen. **Der Festauschuß.**

Festhalle Durlach.

Bei Beginn der Sommer-Saison erlaube ich mir, meine
Lokalitäten, schöner grosser Saal
sowie

Gartenwirtschaft mit prachtvoller Laubhalle

zu Ausflügen und Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art in
empfehlende Erinnerung zu bringen.

Vorzügliche warme und kalte Speisen.

Eigene Schlachtung. — Reine Weine.

Hochfeines Moninger Bier (hell und dunkel).

Kegelbahn. — Telefon 262.

Hochachtungsvoll **Wilh. Zipper.**

Prima Apfelweine

empfiehlt in Faß und Flaschen. Gebinde leihweise.

Albert Roos, Weinhandlung u. Apfelweinkellerei
Sophienstraße 12.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in empfehlende
Erinnerung, als:

Rastatter Kochherde, schwarz u. emailliert

Gasherde mit u. ohne Tisch

Junker & Ruh-Gasherde

Solinger Stahl- u. Britannia-Waren

Glas-, Porzellan- u. Steingut-Waren

Gas- u. Petroleum-Lampen

Bade u. Klosett-Einrichtungen.

Nur prima Waren zu anerkannt billigsten konkurrenzlosen Preisen.

Peter Steeger

Blechnerei u. Installationsgeschäft

Telephon 232.

Hauptstraße 62.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
mit oder ohne Mansarde und Anteil
an der Waschküche und Trocken-
schopf u. reichlichem Zugehör auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Weingartestr. 16, 1. St.

Eine 2- oder große 3-Zimmer-
Wohnung im 2. Stock, Haus im
Garten in freier Lage, ist auf
1. Juli zu vermieten

Pfingstraße 90

hinter dem neuen Bahnhof

Pfannkuch & Co

Zur

Geflügelzucht

Hirse

10 Pfund M. 1.50

100 Pfund M. 14.—

Bruchreis

10 Pfund M. 1.40

100 Pfund M. 13.50

200 Pfund M. 26.—

Futtergerste

10 Pfund M. —.90

100 Pfund M. 8.50

200 Pfund M. 16.50

Taubenfutter

10 Pfund M. —.80

100 Pfund M. 7.50

200 Pfund M. 14.—

Welschkorn

10 Pfund M. —.90

100 Pfund M. 8.75

200 Pfund M. 17.25

Pfannkuch & Co



Für das Büro unserer Cigarren-
fabrik suchen wir zum baldigen
Eintritt einen

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen so-
fortige Vergütung.

Lindauer & Co.,

Untergrombach.

Gesucht ein **möbliertes Zim-
mer** in der Nähe des Turmbergs.
Angebote unter Nr. 237 an die
Expedition dieses Blattes.

Wohnung mit Stallung

und größerem trockenen Lagerraum
sowie in freier Lage, ist auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
unter Nr. 241 an die Exp. d. Bl.

Bodenöl

geruchfrei und staubbündend,
Liter von 45 S. an.

Schnelltroden-Glanzöl

Adler-Express

Liter M. 1.—

sowie alle **Anstreichartitel**
in nur anerkannt bester Ware
empfiehlt

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Trinkt Alsina!

alkoholfrei

Bestes Erfrischungs- und Tafelgetränk

Alleinige Hersteller für Durlach und Umgegend:

Löwenbrauerei.

Ueberall erhältlich.

Heidelbeerwein

Ist ein gesundes, wirklich vorzüglich schmeckendes, natürliches Getränk. Ein Paket gedörrte Heidelbeeren mit den nötigen Zutaten kostet Mk. 5.50 franko und reicht zur Herstellung von 100 Ltr. Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pf. Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket bei. Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen
(Baden).

Bergschlingen (Amt Waldshut), 1. 3. 14. Eruche um Uebersendung von zwei Paketen gedörrte Heidelbeeren. Ich bezog im November v. J. ein Paket von Ihnen und bin mit dem hergestellten Wein sehr zufrieden usw.

(gez.) Fr. B., Bürgermstr.
Chausshaus, 11. April 1914.

Bitte senden Sie sofort zu 100 Ltr. Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr zufrieden.

(gez.) G. Jeltwanger.
Murg am 17. April

Nachdem die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten befriedigt haben und das Getränk wirklich angenehm ist, so wünsche ich sofort das doppelte Quantum

(gez.) Adolf Ortstein.

Niederlagen: Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wöschbach; K. Fr. Müller, Auerbach; Käfer Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Gadenheimer, Weingarten; Käfer Jung, Königsbach.

Reichardts Kakao!

Niederlage: Adlerstr. 11.

Tadellos glänzende Fußböden sind der

Stolz der Hausfrau.

Sie erzielen dieselben mühelos durch Anwendung des besten Schnelltrocken-Glanzöls

„**Adler-Express**“

leben ausgeschlossen.

Mißerfolge unmöglich.

Allein echt in der

Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 Hauptstraße 74.



BRENNABOR

Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Kinderstühle, Ruhestühle, Korbwaren jeder Art kaufen Sie zu horrend billigen Preisen bei

And. Jörg,

Karlsruhe, Amalienstraße 59, zwischen Hirsch- und Leopoldstraße, am Kaiserplatz. Kataloge gratis u. franko.

In Aue ist sehr billig krankheitsh. ein rentables Haus mit gutgeh. Geschäft zu verkaufen. Einem tüchtigen Arbeiter oder einem jungen Mann wäre eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz geboten. Offerten unt. Nr. 234 an die Exped. d. Bl.

Weltbekannt sind



Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

die echten **Bleyle's Knaben-Anzüge,**

dem es gibt auch minderwertigere

Vielfach nachgeahmt!
Nie erreicht!

Nachahmungen!

Achten Sie deshalb darauf, daß in jedem Aufhänger die Bezeichnung „Bleyle's Knaben-Anzug“ eingewebt ist.

Nur dann haben Sie die Gewähr, das wirklich echte, seit 25 Jahren erprobte und bewährte, in jeder Hinsicht vollkommene **Fabrikat Bleyle** zu erhalten. — Ausführliche illustrierte Kataloge kostenlos!

August Schindel jr.

Durlach, Hauptstraße 88.

Seite 18 des Kataloges wird besonderer Beachtung empfohlen.

Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt
Kulach b Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein **Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach** und bitte ich die verehrliche Erwohnerschaft um gefällige Zuweisung von Aufträgen.

Annahmestelle Durlach: Seilermstr. Dreher, Kronenstr. 8.

Musik-Institut Durlach.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Sologebang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musil. Diktat, Ensemble-Spiel etc.

Der **Unterricht** wird nur von **konservatorisch** geb. Lehrkräften erteilt und beträgt das Honorar incl. Theorie, Musikdiktat etc. bei wöchentlich **zweimaligem Unterricht monatlich**:

a. Elementar-Klasse	Klavier u. Violine	7 M.
b. Mittelklasse I		8 "
c. Mittelklasse II		10 "
d. Oberklasse		12 "
Sologebang:		
e. Anfangsklasse		16 "
f. Ausbildungsklasse		20 "

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 11-5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) bei den Unterzeichneten angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Berta Beer
Ettlingerstr. 21, part.
Liese Ellengrein
Schiffstr. 6, part.

Gartenbauverein Durlach.

Am Sonntag den 24. d. M.

findet ein

Morgen-

spaziergang

durch den Oberwald nach Karlsruhe statt zur Besichtigung des Stadtgartens, wozu die Mitglieder eingeladen werden mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung.

Zusammenkunft am Güterbahnhof 1/2 9 Uhr vormittags.

Der Vorstand

Turnerbund Durlach e. V.

Gut Heil!

Am nächsten Sonntag den 24. ds. Mts. beteiligt sich unser Verein an dem Turnfest in Iffezheim. Abfahrt der Jüglinge und der an der Turnfahrt teilnehmenden Mitglieder 6,27, der übrigen Mitglieder 11,12 Uhr vormittags.

Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Der Vorstand.

Für jede Jahreszeit geeignet!



Sekt Bronte

gewonnen aus dem hochbewerteten Paraná-Tee (brasilianischer Tee)

Anregend, erquickend, naturrein, ohne Alkohol!

Eingeführt bei der Kaiserlichen Marine, Offizier-Kasinos, Sanatorien usw.

Kleines für jeden Haushalt und Familientisch.

Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart (Mai-Oktober 1914).

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz.

Simon Scheu, Durlach, Lammstraße 2, Tel. 235.

Wiederverkäufer gesucht.

Klavier-Unterricht

wird ert. unt. Garantie f. rasch. Fortschreiten auch an erm. Per. geg. mäß. Honorar
Karlsruhe, Steinstr. 6 III.

Gemeinde-Bürger-Verein Durlach.

Heute **Samstag den 23. Mai**, abends 7/9 Uhr, findet in der „Blume“ eine **Versammlung** statt.

Tagesordnung:
1. Tausch von Almendgelände.
2. Verschiedenes.
Der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen wird um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

W.B.V. Sonntag 5 Uhr Amalienbad.

Ball-Spielklub Durlach.
Sonntag den 24. Mai, abends 7 Uhr

Tanzunterhaltung im Saale zum **Lamm**, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

NB. 1. Mannsch. in Baden-Baden.

Conditorei u. Café **A. Herrmann**

Telephon 181 Hauptstraße 8. empfiehlt

div. **ist. Torten**
ist. Obsttorten: Erdbeer-, Apfel-, Stachelbeer-, Aprikosen- u. Mirabellentorten
ist. Bund, Kuchentorten
ist. Streuseltorten

ist. Rahm- u. Obsttörtchen
ist. Merinfentorten

— zu jeder Tageszeit —
Kaffee- und Weingebackst. Praliné

— eigenes Fabrikat, stets frisch —
div. **ist. Chocoladen**
— erster Firmen —

Gefrorenes!

Wasserglas

(Bestes Konservierungsmittel). Gebrauchsanweisung wird bereitwillig erteilt.
Adlerstr. **A. Peter** Hauptstr. 16.

Schweinefleisch

(keine Rottschlachtung), per Pfund 76 S., wird Sonntag morgen von 7 Uhr ab ausgehauen
Imberstraße 2.

Garantiert reines **Schweinefett**, per Pfund 90 S., im „Kistung“.

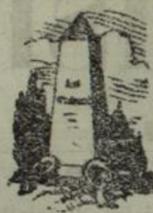
Tomaten- und Gurkenselinge sind zu haben bei **Wilh. Hertel**, Ritterstr. 5.

Blauklee, 30 Kr. hat zu verkaufen **Sch. Knecht**, Weiberstr. 9.

Wiesenheu, 35 Zentner, zu verkaufen **Lammstraße 19.**

Heu, einige Zentner, zu verkaufen **Blumenstraße 11.**

Danksagung.



Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Tochter

Anna Hafner

sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen, insbesondere ihren Mitschülern und Konfirmanden unsern innigsten Dank aus.
Gröbzingen den 21. Mai 1914.

Familie **Ludwig Hafner.**

Todes-Anzeige.

Mein teurer, guter Bruder

Dr. Leopold Nitka,

Bezirksarzt in Mannheim,

ist gestern nach einer in Berlin vorgenommenen schweren Operation im Alter von 42 Jahren sanft entschlafen.

Durlach, 23. Mai 1914.

Professor **Heinr. Nitka.**

Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Unsere liebe Mutter



Magdalena Kammerer

geb. **Keppeler**

ist gestern abend 1/6 Uhr nach langem schweren Leiden im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen.

Durlach den 23. Mai 1914.

Die **trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 5 Uhr statt.

Mittwoch

den 27. Mai, nachmittags 3 Uhr im Saale der „Krone“ in Durlach, Hauptstrasse:

Lehrvortrag



über das Frischhalten (Konservieren) aller Nahrungsmittel mit den

Weck'schen Einrichtungen

Die theoretischen Erläuterungen werden mit praktischen Vorführungen auf mehreren Herden verbunden.

In Anbetracht der überaus grossen Bedeutung einer rationellen Obst- und Gemüseverwertung in haus- und volkswirtschaftlicher Beziehung empfehle ich den Besuch des Vortrags allen Hausfrauen.
Hochachtungsvoll

Peter Steeger, Haushaltsartikel-Geschäft
Hauptstrasse 62.

Die größte Modeschau

die sich jede Dame bequem daheim verschaffen kann, bietet das reichhaltige Favorit-Moden-Album (nur 60 S.) mit seinen entzückenden Modellen. Darnach Schneider ist Vergnügen! Erhältlich bei **H. Holtermann, Hauptstr. 50.**

Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen u. weisser, schöner Teint. Alles dies erzeugt

Stedenpferd-Seife

(die beste Milchemilch Seife)
E: 50 Pf. Die Wirkung erhöht

Sada-Cream

welcher rote und rissige Haut weich und samtweich macht. Tube 50 Pf. bei **Aug. Peter, Paul Voel, in Gröbzingen. Hans Joseph.**

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochlenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrendiplom. **Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.**

In Flaschen à 45 und 80 Pfg.
Alleinverkauf für Durlach bei Conr. Pöhler Wlw.

Gelegenheitskau für Brautleute!
2 Paar engl. Bettstellen mit Patentrösten, Polster und steifigen Matratzen, sowie **2 Diwans** werden billig abgegeben bei **Eugen Klemm, Pfingstr. 90.**

Wieg- und Sitzwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen **Aug. Adlerstr. 20 III.**

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 24. Mai 1914
Kirchenvisitation.

In Durlach:
Vorm. 8 1/2 Uhr: Christenlehre: Herr **Dejan Meyer.**
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr **Stadtpf. Wolfhard.** Wirkung des Kirchen- und Gesangsvereins. Kirchenvisitation an 's Pradie durch Herrn **Oberkirchenrat Mayer.**
Vom. 11 Uhr: Kirchengemeindeversammlung in der **Stabkirche.**

In **Die:**
Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. **Stadtpf. Sütterlin.**
Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 5 Uhr: Herr **Stadtpf. Sütterlin.**
Hr. **Oberkirchenrat Mayer.**
In **Wolfartsweiler:**
Vorm. 9 Uhr: Herr **Stadtpf. Baer.**

Evang. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
" 8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 1/2 " Bibelstunde für Frauen und Jun. Frauen.
" 8 1/2 " Blaukreuzverein.
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
" 9 1/2 " Männerchorprobe.
Mittwoch 7 1/2 " Schülerbibelkränzchen (Ältere Abteilung).
" 8 1/2 " Bibel- u. Gebetsstunde.
Donnerst. 3 " Bibelst. d. **Christl. Biberabst.**
Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitung.
" 8 1/2 " Singstunde gem. Chor.
Samstag 5 " Schülerbibelkränzchen (jüngere Abteilung).
Sonntag 8 1/2 " Turnen.

Friedenskapelle.
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. **G. Kopp.**
" 11 " Sonntagschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Predigt. Pred. **G. Kopp.**
Montag 8 1/2 " Jünglingsverein.
Mittwoch 8 1/2 " Singübung.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Jammelskapelle **Wolfartsweiler.**
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
" 2 1/2 " Predigt. Pred. **G. Kopp.**
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Wasservorare im Schwimmbad 18 C.
Vorausichtliche Witterung am 24. Mai.
Gewitterregen, kühl.

Hierzu Nr. 81 des Amtlichen Veröffentlichungsblattes für den Bezirk Durlach.